

Bürgernaher Landtag

**DAS SAARLAND:**  
VOM MANDATSGBIET  
DES VÖLKERBUNDES  
ZUR STAATLICHEN  
AUTONOMIE

Ringvorlesung der Kommission für  
saarländische Landesgeschichte



Landtag des Saarlandes  
Franz-Josef-Röder Straße 7  
66119 Saarbrücken  
[www.landtag-saar.de](http://www.landtag-saar.de)



## **DAS SAARLAND: VOM MANDATSGEBIET DES VÖLKERBUN- DES ZUR STAATLICHEN AUTONOMIE**

Die Bestimmungen des Versailler Vertrages schufen 1920 an der Saar ein neues Verwaltungsgebiet, das unter dem Mandat des neu gegründeten Völkerbundes stand. Wie weit reichten die politischen Partizipationsmöglichkeiten der nun erstmals als „sarrois“ – „saarländisch“ betitelten Bevölkerung? Welche Unterschiede und Kontinuitäten lassen sich für die Völkerbundszeit verglichen mit den Jahren des Autonomen Saarlandes nach dem Zweiten Weltkrieg ausmachen? Die erstmalige Wahl des Landesrates vor 100 Jahren, am 24. Juni 1922, und die Wahl der Verfassungsgebenden Versammlung vor 75 Jahren, am 05. Oktober 1947, geben Anlass, diese Fragen genauer zu betrachten. Zu ihrer Erörterung tragen dabei nicht allein Forschungen zur politischen Geschichte, sondern gleichfalls kulturhistorische Ansätze bei.

Aus diesem Anlass findet in der Reihe „Bürgernaher Landtag“ in diesem Jahr eine Ringvorlesung der Kommission für saarländische Landesgeschichte im Landtagsgebäude statt.

Die Veranstaltungen beginnen immer um 19:00 Uhr. Das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung ist vorgeschrieben.

Livestreams sowie weitere Informationen zur Vortragsreihe finden Sie unter:

<https://landesgeschichte-saar.de/stream/>

Um vorherige Anmeldung unter [anmeldung@landesgeschichte-saar.de](mailto:anmeldung@landesgeschichte-saar.de) wird gebeten.

## **PROGRAMM** der Ringvorlesung

- |        |                               |  |
|--------|-------------------------------|--|
| 21.04. | Prof. Dr. Gabriele B. Clemens | Politische Partizipation und Konflikte (1920-1935)   |
| 28.04. | Prof. Dr. Reiner Marcowitz    | Die Saarfrage nach dem Zweiten Weltkrieg.<br>Vom deutsch-französischen Zankapfel zum Ausweis deutsch-französischer Aussöhnung  |
| 05.05. | Dr. Bernd Reichelt            | Kicken und Turnen unter Vorbehalt. Sport-Praktiken und Politik-Interessen an der Saar in der Völkerbundszeit, 1920-1935  |
| 19.05. | Dominik Schmoll               | Zwischen Kaiserreich und Völkerbund: Die Entstehung des Saargebietes in den Krisenjahren 1918-1920   |
| 09.06. | PD Dr. Jens Späth             | Emigrantenschmerzen. Saarländische Lebensgeschichten zwischen Exil, Nation und Europa  |
| 23.06. | Dr. Hans-Christian Herrmann   | „Pinguin, Pingusson oder Generation Paris? Das eigentliche Wunder an der Saar“ - ein Essay über saarländische Identität, oder wie es dazu kam, dass Frankreich hier seine „treuesten Freunde“ hat. |
| 30.06. | Prof. Dr. Clemens Zimmermann  | Kinolandschaften an der Saar. Politische Einflüsse und Publikumspräferenzen  |
| 07.07. | Prof. Dr. Christoph Brüll     | Die Großregion in zwei Nachkriegszeiten: Grenzgeschichtliche Perspektiven auf Kontinuitäten und Brüche   |
| 14.07. | Dr. Birgit Metzger            | Carbon Democracy an der Saar? Der Bergbau und die Bergleute  |
| 21.07. | Dr. Ines Heisig               | Avantgarde im Saarlandmuseum   |